

GR Dr. Philipp HOFER

13.11.2014

ZUSATZANTRAG

unterstützt durch die im Gemeinderat

vertretenen Klubs von

Betr.: TOP 26, Grundsatz- und Planungsbeschluss – Eishalle Graz General-sanierung und Fußballstadien Umbaumaßnahmen; Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und Verwaltungs GmbH; Ermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz gem. § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz

Die bereits längst in die Jahre gekommene Eishalle Graz-Liebenau erfährt nun endlich eine Generalsanierung. Diese kommt allerdings nur durch die finanziellen Mittel des Landes Steiermark und der Stadt Graz zu Stande. Eine finanzielle Beteiligung des Bundes steht nicht in Aussicht.

Diesem Umstand liegt zu Grunde, dass der ÖEHV (Österreichischer Eishockeyverband) als Bundesfachverband seine Zustimmung zu einem BLZ (Bundesleistungszentrum) für Damen oder Herren verwehrt hat. Eine detaillierte Begründung liegt allerdings nicht vor.

Durch die Zusammenarbeit des Profi Vereins Graz 99ers, der Steirischen Landesfachverbände Eishockey, Eiskunstlauf, Short Track und Eisstocksport konnte in Kooperation mit der Stadt Graz und dem Land Steiermark eine breite Zustimmung und ein Bekenntnis zum Eissport gefunden werden. Einzig der Bundesfachverband für Eishockey unter der Führung von Präsident Dr. Dieter Kalt blockiert die bestmögliche Umsetzung einer adäquaten und modernen Eisarena. Dazu darf festgehalten werden, dass im Austrian Hockey Forum, einem Gremium zur Entwicklung des Eishockeysports in Österreich, vom 10. Mai 2014 in Salzburg-Liefering, eines der zentralen Themen die zu geringe Anzahl an Eishallen in Österreich diskutiert wurde. Im Ländervergleich liegt Österreich hinter den führenden Eishockeynationen weit zurück. Hier werden gerne Beispiele wie Finnland oder die Schweiz genannt, die ein Vielfaches an Eishallen ihr eigen nennen können.

Ein wichtiges Ergebnis des Austrian Hockey Forums war die Verbesserung der Infrastruktur, nicht zuletzt durch regelmäßige Vorträge von ÖEHV Sportdirektor Alpo Suhonen, selbst Finne, der von der Entwicklung des Eishockeysports in seinem Heimatland durch die Errichtung von Eishallen in Ballungszentren zu berichten weiß. Nun entsteht der Eindruck, dass eine international konkurrenzfähige Eishalle in der zweitgrößten Stadt Österreichs nicht mitentwickelt werden will.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass die Österreichischen Dameneishockey-nationalmannschaften (verschiedene Altersgruppen) bereits seit Jahren in Graz Ihre Trainingslager abhalten und 2009 die „IIHF Women Icehockey Championship Div I“ mit großem Erfolg in Graz stattgefunden hat.

Um eine bestmögliche Sanierung der Eishalle Liebenau zu gewährleisten, ist die Unterstützung des Bundes ein essentieller Baustein. In Anbetracht dessen, dass internationale Bewerbe, wie internationale Turniere auf Vereinsbasis, aber vor allem auch Weltmeisterschaften in verschiedenen Altersklassen bei Damen und Herren im nationalen Interesse stehen müssen, sollte auch ein finanzieller Beitrag des Bundes eingefordert werden.

Namens des ÖVP-Gemeinderatsclubs stelle ich daher folgenden

Zusatzantrag:

1. Die Stadt Graz fordert vom Präsidenten des ÖEHV (Österreichischer Eishockeyverband), Dr. Dieter Kalt, und dessen Sportdirektor Alpo Suhonen, eine schriftliche Stellungnahme, aus welchen detaillierten Gründen ein BLZ (Bundesleistungszentrum) für Damen oder Herren in Graz nicht die notwendige Unterstützung des ÖEHV erfährt.
Weiteres wird um eine Stellungnahme zur Errichtung eines Kompetenzzentrums oder eines Stützpunktes für sämtliche Damennationalmannschaften in Graz ersucht.
2. Die Stadt Graz fordert vom Sektionsleiter für Dameneishockey im ÖEHV, Martin Kogler, eine Stellungnahme zur Errichtung eines Kompetenzzentrums oder eines Stützpunktes für sämtliche Damennationalmannschaften in Graz.
3. Die Stadt Graz richtet eine Petition an das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, die vom ÖEHV eingebrachte Stellungnahme bezüglich einer Ablehnung eines BLZ auf ihre Stichhaltigkeit zu prüfen sowie in Graz in geeigneter Form vorzustellen.
4. Die Stadt Graz richtet eine Petition an das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport für das Projekt „Eishalle Liebenau“ finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen.